

„Ich habe ganz auf Routine gesetzt“

Auch Trainer Stefan Vogt macht mit / Countdown für Bundesliga-Trainer-Gewinnspiel läuft

Minden (jöv). Für die, die jetzt noch pünktlich beim Bundesliga-Trainer-Gewinnspiel auf www.mt-online.de mitmachen wollen, läuft die Zeit so langsam ab. Denn heute Abend um 20.30 Uhr rollt der Ball in der Fußball-Bundesliga wieder.

Meister VfB Stuttgart empfängt um 20.30 Uhr den Vize-Meister FC Schalke 04. Dann heißt es den Spielern ganz besonders die Daumen zu drücken, die man in seiner persönlichen Bundesliga-Mannschaft aufgestellt hat.

Die Resonanz der heimischen Bundesliga-Trainer ist überwältigend. Bisher beteiligen sich (Stand gestern 18 Uhr) 763 aus Minden, 341 aus Porta Westfalica, 256 aus Hille, 241 aus Petershagen und weit über 100 aus Vlotho an dem Spiel. Und die Tendenz ist weiter steigend.



Einer, der auch im Alltag über Taktik, Aufstellung, Ein- und Auswechslung entscheidet, ist Stefan Vogt. Er ist in diesem

Jahr gerade mit dem TuS Lahde-Quetzen in die Fußball-Bundesliga aufgestiegen.

„Ich habe bereits im vergangenen Jahr mitgemacht. Nicht nur um etwas zu gewinnen, sondern vielmehr aus Spaß an der Sache“, sagt der 35-jährige Lahde beim Besuch in der MT-Sportredaktion. Bei der Zusammenstellung seines Kaders

hat er auf die ganz großen Stars verzichtet („Ribery von den Bayern ist mir zu teuer“) und stattdessen lieber auf die Routine gesetzt. Von seinem Lieblingsverein Hamburger SV tauchen nur Rafael van der Vaart („Das ist ein Schnäppchen“) und Juan Pablo Sorin auf. Im Tor steht Jaroslav Drobný („Der hat letzte Saison super gehalten“) und die Tore schießt in seinem Team Kevin Kuranyi.

„Wichtig ist es, dass man Leute dabei hat, die immer spielen. Darum habe ich zum Beispiel auf Jan Schlaudraff verzichtet,



Macht gerne mit: Stefan Vogt (TuS Lahde-Quetzen) mit seiner Tochter Malin (8) in der MT-Sportredaktion. Foto: Jörg Wehling

aber mit Christian Fiedler den Ersatzmann von Drobný genommen. Denn einer von beiden Torhütern wird sicher immer dabei sein.“ Im Übrigen: Vogt hat das Budget von 60 Millionen Euro bis auf den letzten Cent verbraucht.

Und mit diesem Team geht Stefan Vogt (Trainer TuS Lahde-Quetzen) bei dem Bundesliga-Trainer-Spiel an den Start.

Torwart: Jaroslav Drobný (Hertha BSC).

Abwehr: Pavel Drsek (Bochum), Robert Kovac, Christian Wörns (beide Dortmund).

Mittelfeld: Rafael van der Vaart (Hamburger SV), Bernd Schneider (Leverkusen), Sergio Pinto (Hannover), Tomas Galasek (Nürnberg)

Sturm: Alexander Iashvili (Karlsruhe), Kevin Kuranyi (Schalke), Robert Wittek (Nürnberg)

Ersatzbank: Christian Fiedler (Berlin), Juan Pablo Sorin (Hamburg), Dexter Langen, René Rydlewicz (beide Rostock), Rüdiger Kauf (Bielefeld), Ailton, Markus Kurth (beide Duisburg) und Ardiles Waku Menga (Rostock).

Dützen II holt Pokal

Sportfest des SV Papinghausen/Cammer

Minden (mt). Die Reserve der FT Dützen (Kreisliga A) gewann das Fußball-Pokalturnier auf der Sporterbeweche des SV Papinghausen/Cammer. Im Finale schlugen die „Turner“ den SV Weser Leteln mit 3:2.

Eröffnet wurden die Sportfesttage des SVPC mit dem Trainingsauftakt der F-, E- und C-Junioren bei guter Beteiligung.

Hier die weiteren Ereignisse vom SVPC-Sportfest.

Krombacher-Pokal: SV Papinghausen/Cammer - RW Rehme 1:4.

A-Junioren: SV Papinghausen/Cammer - SC BW Lerbeck.

Senioren: SV Papinghausen/Cammer II - SC BW Lerbeck II

2:2.

Alt-Herren: SV Papinghausen/Cammer - SV Frille-Wiebersheim 2:3, TuS Minderheide - FSC Eisbergen 1:3, VfR Evesen - FSC Eisbergen 2:0, VfR Evesen - TuS Minderheide 6:1.

A-Junioren: TuS Petersh./Ovenstädt - SV Kuttenhausen/Todtenhausen II 9:1, SV Papinghausen/Cammer - TuS Lahde-Quetzen 0:8.

Rose+Krieger-Pokalturnier: SV Papinghausen/Cammer - FT Dützen II 2:5, VfL Bückeburg II - SV Weser Leteln 1:3, FT Dützen II - SV Weser Leteln 3:2.

Spiel der Woche: Union Minden - SSG Halvestorf-Herkendorf 2:4.

„So nicht vorgestellt“

RW Maaslingen unterliegt Espelkamp mit 3:4

Petershagen (jöv). Die Generalprobe für den kommenden Sonntag ging beim Fußball-Verbandsligisten RW Maaslingen daneben.

Mit 3:4 (0:2) verlor die Elf von Andreas Schwemling am Mittwoch auf eigenem Platz gegen den Landesliga-Aufsteiger Preußen Espelkamp. „Das habe ich mir so nicht vorgestellt. Vielleicht rührt die Verunsicherung aus der Westfalen-Pokal-Niederlage in Werl-Aspe her“,

sah Trainer Andreas Schwemling ein Team, das sich viele Fehler im Spielaufbau erlaubte. Patrick Rossel und Vitali Philipp bestrafen dies in Halbzeit eins. Nach der Pause verkürzte zunächst Tim Schwier auf 1:2, bevor Mario Warkentin wieder auf 1:3 aufstockte. Die weitere Torfolge: Tim Meyer und Torben Brandt glichen aus. Das Siegtor für die Gäste markierte Jan Hölscher. Weitere schlechte Nachricht: Heiner Zwiggmann zog sich im Kreispokalspiel einen Muskelfaserriss zu.

Sieben Meistertitel zu vergeben

Kreisjugendturnier mit Voltigieren in Petershagen-Stehbrink

Minden (mt). Die Minden-Lübbecker Reitsportgemeinschaft ist am 11. und 12. August Ausrichter des Kreisjugendturniers. Vergaben werden in Petershagen-Stehbrink Kreismeistertitel an die Junioren in Dressur und Springen, an die beste Jugendmannschaft sowie an die Ponyreiter und die Gruppen- und Einzelvoltigierer.

Im Wettkampf um die Kreisjugendstandarte darf jeder Verein bis zu zwei Mannschaften stellen. Mit nur zwei Zehnteln Vorsprung im Endergebnis aus Stilspringen, Dressur, Theorie und Gesamteindruck setzte sich im letzten Jahr die Mannschaft Hille durch.

In der Einzelwertung Dressur und Springen müssen die Junioren zwei Teilprüfungen absolvieren, und zwar ein Stil-A-Springen sowie ein A-Springen mit Stechen beziehungsweise zwei A-Dressuren. Titelverteidi-

ger sind Henrik Hüsemann (RV Destel/Springen) und Ina Prieß (RV Hille/Dressur).

Bei den Ponyreitern ist in der Kreismeisterschaft Vielseitigkeit gefragt. Am Ende wird vorne liegen, wer in Springen und Dressur gleichmäßig gute Leistungen zeigt. Das gelang im Vorjahr am besten Anna-Henrike Henke (RV Holzhausen-Heddinghausen).

Publikumsattraktiv zeigen die Voltigierer erstmals nur eine Kurzpflicht und dann ihre individuell gestalteten, akrobatischen Kürren. Neben der Kreismeisterschaft im Einzel- und Gruppenvoltigieren findet auch das Nachwuchschampionat statt. Im letzten Jahr gingen die Titel an die Teams der RVG Bad Oeynhausen I und III sowie Franziska Teske (RFV Wehdem-Oppendorf) im Einzelvoltigieren.

Franziska Teske wird ihren Titel nicht verteidigen können. Sie darf aufgrund von Knieproblemen in den nächsten zwei Jahren keinen Leistungssport

betreiben. Die Vorzeigevoltigiererin des RFV Wehdem-Oppendorf Mareike Mimberg wird auch nicht um die Kreismeisterschaft mitvoltigieren. Sie startet bei den termingleich stattfindenden Deutschen Meisterschaften in Vechta. Der Turnierfahrplan:

Samstag

Dressur: 7.00 Dressurreiterprüfung Kl. A, 10.30 Dressurwettbewerb Kl. E, 11.30 Dressurprüfung Kl. A (1. Wertung JKM-Dressur), 13.00 Ponydressurwettbewerb Kl. E (1. Wertung Pony-Championat), 14.30 Dressurprüfung Kl. A (Wertungsprfg. JKM-Mannschaften).

Springen: 9.30 Zwei-Phasen-Springprüfung. Kl. A, 11.30 Springreiterwettbewerb, 13.30 Stilspringprüfung Kl. A (1. Wertung JKM-Springen), 15.30 Ponyspringwettbewerb Kl. E, 16.30 Stehbrinker Stil-derby Kl. E.

Sonntag

Dressur: 8.00 Dressurreiterwettbewerb, 10.00 Dressurprüfung Kl. A (Finale JKM-Dressur)

Springen: 8.00 Pony-Stilspring-Wettbewerb Kl. E mit Stechen (2. Wertung Pony-Championat), 9.00 Pony-Stilspringprüfung. Kl. A, 10.00 Einfacher Reiter-Wettbewerb (1. Abt. Reiterjahrg. 1996 u. älter), 10.30 Einfacher Reiter-Wettbewerb (2. Abt. Reiterjahrg. 1997 u. jünger), 11.30 Springprüfung Kl. A mit Stechen (Finale JKM-Springen), 13.30 Stilspringprüfung Kl. A (Wertungsprüfung JKM-Mannschaft), 15.30 Springprüfung Kl. A.

Voltigieren: 13.00 Kreismeisterschaft Einzelvoltigieren, 13.30 Breitensportliche Wettbewerbe Gruppenvoltigieren Galopp-Schritt, 14.45 Nachwuchschampionat Gruppenvoltigieren, 16.15 Kreismeisterschaft Gruppenvoltigieren.

Ab 17 Uhr Ehrung der Kreismeister Voltigierer und Reiten auf dem Springplatz.



Fahrsport-Vereinsmeister Michael Weng auf seiner Ehrenrunde in Hille.

Foto: Camine

Pferdefreunde in Hille kooperieren

Vereinsmeisterschaften der Fahrsportgemeinschaft erstmals an Reithalle

Von Peter Camine

Hille (mt). So soll es in Zukunft immer sein: Die Fahrsportgemeinschaft Hille veranstaltet nun erstmals ihre Fahrerrallye und die Prüfungen für die Vereinsmeisterschaften auf einem Teil der Reitanlage des Reitvereins Hille an der Leiwkenstadt.

Zuschauer und Veranstalter waren sich einig: „Das ist ein ganz neues Fahrgefühl, hier auf den liebevoll angelegten und gut gepflegten Plätzen“, so eine Teilnehmerin des Kutschfahrturniers.

Das ehemalige Gelände am Birkenfeld war für die Freizeitfahrer geeignet; dennoch versuchten die Vorstände beider Vereine etwas Neues. Ziel ist, im kommenden Jahr die Fahrer an einem Tag des großen Hille Reitturiers einzubinden, um damit den Zuschauern ein noch breiteres Spektrum zu bieten. Das war in diesem Jahr wegen der Bodenverhältnisse bei neu eingesäten Flächen noch nicht

möglich.

Mehr als 20 schön herausgebrachte Gespanne mit gut trainierten Pferden konnten die Zuschauer bewundern. Doch die Zuschauerresonanz für die Veranstalter nicht befriedigend. Möglicherweise muss sich der neue Modus erst herumsprechen.

Vereinsmeister der Hille Fahrsportgemeinschaft wurde mit einer Endnote von 44,2 Michael Weng aus Minden mit Bioso und Ellgo. Vizemeisterin wurde Britta Feldmann. Die Unterlüberin, die heute in Bad Württemberg wohnt, war extra für die Klubmeisterschaft nach Hille gereist. Auf dem dritten Platz landete Ernst-Friedrich Böhne, der Geschäftsführer des Vereins ist.

Bei der spannenden Prüfung „Jagd nach Punkten“ siegte der bereits in den Vorjahren erfolgreiche Eickhorster Fahrer Jörg Habbe, der auch im Kegelfahren die Nase vorne hatte. In der Dressurprüfung fuhr die Newcomerin mit der Sieger-schleife nach Hause: Catharina Matschurat vom RuF Lind-

horst.

Die weiteren Ergebnisse: **Vereinsmeisterschaft 2007:** 1. Michael Weng 44,20, 2. Britta Feldmann 48,40, 3. Ernst-Friedrich Böhne 49,80, 4. Uwe Kröger 66,70, 5. Petra Wolf 74,10, 6. Helmut Nahrwald 75,10, 7. Kerstin Wirth 76,80, 8. Brigitte Stahlhut 83,00, 9. Jacqueline Mahr 85,90, 10. Georg Ellinger 102,50.

Jagd nach Punkten: 1. Jörg Habbe (Reitverein Hille) Lilly 1430, 2. Britta Feldmann (Fahrsportgem. Hille) Oskar 1350, 3. Isabel Koch (Reitsportgem. Dornberger Heide) Wum 1250.

Kegelfahren: 1. Jörg Habbe (Reitverein Hille) Lilly/Ella 0,0/0,0/97,78, 2. Ernst-Friedrich Böhne (Fahrsportgem. Hille) Mira/Merle 3,0/3,0/105,00, 3. Catharina Matschurat (RuF Lindhorst) O-Two 5,0/5,0/96,35.

Dressurprüfung: 1. Catharina Matschurat (RuF Lindhorst) O-Two 7,4, 2. Isabel Koch (Reitsportgem. Dornberger Heide) Wum 7,0, 3. Michael Weng (Fahrsportgem. Hille) Brioso/Ellgo 6,9.



Mit einem überragenden zweiten Durchgang und einem Nullfehler im Stechen sicherte sich Henrik Hüsemann (RV Destel) im letzten Jahr die Goldmedaille. Foto: pr